(aus OHZ vom 04.03.2002)

SG Sandbach erklimmt die Tabellenspitze

A-Liga Odenwald: Türkspor Beerfelden gewinnt bei der TSG Zell und darf im Aufstiegskampf wieder hoffen

Nach dem gestrigen Spieltag hat die Fußball-A-Liga Odenwald mit der SG Sandbach einen neuen Tabellenführer. Sandbach setzte sich souverän beim GSV Breitenbrunn durch und profitierte von der Heimniederlage der TSG Zell gegen Türkspor Beerfelden und dem Ausfall der Partie TSG Steinbach gegen TV Fränkisch-Crumbach. Weiter fiel den Witterungsbedingungen die Begegnung Gamelsbach gegen TSV Höchst zum Opfer. Am Tabellenende verlor die SG Mossautal sang- und klanglos beim SV Hummetroth, der FC Rimhorn erreichte jedoch eine Punkteteilung in Rothenberg.

03.03.2002									
TSG	Steinbac ¹	abges.							
SV G	ammelsb	abges.							
TSG	Zell - Tüı	0:1							
GSV	Breitenb	0:3							
TSV S	Seckmau	3:0							
SG R	othenber	0:0							
FC Höchst - SV Lützelbach-Wiebelsbach			0:3						
SG Nieder-Kainsbach - TSV Hainstadt			1:1						
SV Hummetroth - SG Mossautal			4:0						
1.	(3.)	SG Sandbach		22	15	3	4	58:30	48
2.	(1.)	TV Fränkisch-Crumbach		20	15	2	3	60:27	47
3.	(4.)	TSV Seckmauern		21	15	1	5	66:39	46
4.	(2.)	TSG Zell		22	15	1	6	50:37	46
5.	(5.)	Türk Beerfelden		22	13	4	5	55:44	43
6.	(6.)	SG Rothenberg		22	12	4	6	74:49	40
7.	(8.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach		21	11	4	6	53:37	37
8.	(7.)	VfR Würzberg		22	10	6	6	63:38	36
9.	(9.)	SV Hummetroth		22	10	5	7	53:35	35
10.	(10.)	TSV Höchst		20	7	5	8	38:35	26
11.	(11.)	SG Nieder-Kainsbach		22	7	2	13	53:53	23
12.	(12.)	TSV Hainstadt		21	6	5	10	38:45	23
13.	(16.)	FC Rimhorn		22	4	7	11	40:51	19
14.	(13.)	SV Gammelsbach		21	5	4	12	49:71	19
15.	(14.)	FC Höchst		21	6	1	14	38:63	19
16.	(15.)	GSV Breitenbrunn		22	6	1		37:63	19
17.	(17.)	SG Mossautal		21	5	2		31:70	17
18.	(18.)	TSG Steinbach		20	1	1	18	26:95	4

TSV Seckmauern – VfR Würzberg 3:0 (1:0)

In starker Verfassung stellte sich zumindest anfangs der VfR in Seckmauern vor. Er bot den Platzherren Paroli und hätte auch die Führung erzielen können. Aber selbst beste Chancen wurden vergeben. Besser machte es da Marcus Krejtscha vom TSV, der nach exakt einer halben Stunde die Führung markierte; etwas überraschend zu diesem Zeitpunkt. Nachdem der Unparteiische Kowalski (Wenig-Hösbach) den Ball für die zweite Halbzeit freigegeben hatte, war vom Gast nicht mehr allzu viel zu sehen. Seckmauern übernahm mehr und mehr das Kommando und brachte verdientermaßen nach zwei weiteren Toren, erzielt von Alexander Wolfstädter (67./74.), den Sieg unter Dach und Fach. Reserven: kampflos für TSV.

TSG Zell – Türkspor Beerfelden 0:1 (0:0).

Im Duell der Verfolger stellten sich die Gäste als engagierter Gegner vor. Da beide Teams nicht ihre Normalform erreichten, so der TSG-Berichterstatter, gab es ein insgesamt schwaches Spiel, in dem auch die Tormöglichkeiten dünn gesät waren. So war es letztlich ein von Schiedsrichter Teller (Seeheim-Jugenheim) verhängter berechtigter Foulelfmeter, der die Entscheidung für Beerfelden brachte: Julian Pike ließ sich in der 75. Minute diese Chance nicht entgehen. Bei der Heimelf gab es kein Aufbäumen, und so konnten die Gäste ihre vielleicht letzte Chance, noch einmal im Meisterschaftskampf mitzumischen, verdientermaßen nutzen. Reserven: ausgefallen.

GSV Breitenbrunn - SG Sandbach 0:3 (0:1)

Nach hektischem Spielbeginn und vielen Nickligkeiten auf beiden Seiten beruhigten sich die Gemüter einigermaßen, so dass nach einer Viertelstunde die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Bei verteiltem Spiel gab es Chancen auf beiden Seiten, zunächst jedoch keine Tore. Psychologisch wichtig dann der Führungstreffer für die Gäste in den Schlusssekunden der ersten Halbzeit, Kai de Antonio traf. Und unmittelbar nach Wiederanpfiff von Referee Binczik (Pfungstadt) ließ Sandbachs Costa Kotsikas das 0:2 folgen, was den Platzherren einen Schock versetzte, von dem sie

sich bis zum Ende der Partie nicht mehr erholten. Eine der vielen Unsicherheiten in der GSV-Abwehr nutzte Routinier Georg Schadt zum Enderstand (70.), der die Tabellenführung für die Gäste bedeutet. Reserven: 2:1.

SG Rothenberg - FC Rimhorn 0:0

Die auf dem Abstiegsrelegationsplatz rangierenden Gäste bauten ein Abwehrbollwerk auf das die Gastgeber vor große Probleme stellte. Alles Anrennen half nichts, die Abwehr der Rimhorner hielt dicht, zumal von der SG immer wieder der Weg durch die Mitte gesucht wurde. Die Gäste hatten in der Schlussphase der Begegnung die Möglichkeit zu einer faustdicken Überraschung, doch sie nutzten ihre Überzahl – die SG-Spieler Thomas Fink (57.) und Wolfgang Heinrich (75.) sahen von Schiedsrichter Ahmetovic (Waldmichelbach) Gelb-Rot – nutzten sie nicht aus, so dass es auch nach 90 Minuten bei der Nullnummer blieb. Reserven: ausgefallen.

FC Höchst - TSV Lützel-Wiebelsbach 0:3 (0:1)

Die insgesamt schwache Begegnung sah in den Gästen die bessere Mannschaft, die auch ihre wenigen Chancen konsequent nutzte. So traf erstmals Heimkehrer Tassilo Schindler nach 35 Minuten, und Mehmet Erkin setzte wenig später noch einen drauf (48.). In der Schlussphase war es dann erneut Schindler, der seinen zweiten Treffer markieren konnte (85.). Schiedsrichter Schmidt (Spachbrücken) war in der jederzeit fairen Partie ein guter Leiter. Ohne Reserven.

SG Nieder-Kainsbach – TSV Hainstadt 1:1 (1:0)

In einem guten A-Ligaspiel mit vielen Höhepunkten ging die Heimelf schnell durch Daniel Fornoff in Führung (4.). Trotz weiterer Möglichkeiten gelang in Teil eins der Partie keinem Team ein weiterer Treffer. Nach Wiederanpfiff von Referee Blatz (Neckarwelz) konnte auch der TSV Hainstadt seine Chance nutzen und durch Florian Haala ausgleichen (50.). Es gab noch für beide Klubs die Möglichkeit, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden, doch blieb es verdientermaßen bei dem Remis. Reserven: ausgefallen.

SV Hummetroth – SG Mossautal 4:0 (3:0)

Die Platzherren begannen gegen die abstiegsgefährdeten Gäste wie die Feuerwehr und führten nach Toren von Thorsten Luft (2.) und Ingo Schilling (5.) schnell mit 2:0. Nach 36. Minuten war es dann erneut Luft, dem damit schon sehr früh die Vorentscheidung gelang. Hummetroth hatte in dieser Phase noch Pech bei zwei Lattenschüssen zu verzeichnen. Nach Wiederanpfiff durch den Unparteiischen Gramlich (Scheidenthal) konnte Thomas Weigel gar das 4:0 erzielen (51.). Danach nahm sich Hummetroth merklich zurück, was es den Gästen ermöglichte, besser in das Match zu kommen, ohne dabei jedoch etwas Zählbares zustande zu bringen. Reserven: ausgefallen.